

[9919.] Unlängst wurde von mir das nachstehende Circulaire versandt:

Gehrter Herr College!

In der Anlage erlaube ich mir Ihnen einige Prospective über

**Wilhelm von Kaulbach's  
Wandgemälde im Neuen Museum  
zu Berlin**

mit der Bitte zu überreichen, diesem aussergewöhnlichen Unternehmen Ihre volle Unterstützung angedeihen zu lassen.

Sie werden aus dem Prospectus ersehen, dass es sich hier um eine in den grossartigsten Zügen geschriebene Weltgeschichte handelt, die durch die Hand Kaulbach's zu einem gigantisch harmonischen Kunstwerke erstanden ist, dem die gesammte civilisirte Welt die höchste Bewunderung zollt.

Alle in dem berühmten Treppenhause des Neuen Museums durch Kaulbach ausgeführten Wandgemälde wird meine Sammlung in den gediegensten Kupferstichen liefern, von denen keiner zur Veröffentlichung kommt, der nicht von dem Meister selbst der gewissenhaftesten und wiederholten Prüfung unterzogen ist, bis er ein getroues Facsimile des Originals, ein vollendetes Kunstwerk in sich geworden ist.

Das Werk ist bereits so weit vorgeschritten, dass in zwei Monaten die erste Lieferung ausgegeben werden kann, welche drei wunderschöne Blätter: den Moses, die Geschichte und zwei Bruchstücke des herrlichen Frieses enthält, und der ein erklärender Text beigelegt wird.

Die zweite Lieferung erscheint zu Ostern.

Die Natur eines solchen Unternehmens erlaubt es nicht, à Condition Versendungen vorzunehmen, es können nur Exemplare gegen baare Zahlung geliefert werden, wobei ich Ihnen, was bei den enormen Kosten, die eine so classische Herstellung erfordert, nicht leicht ist, ein volles Viertel Rabatt berechne.

Die Namen Ihrer verehrl. Subscribenten wollen Sie die Güte haben mir auf angehängtem Zettel anzugeben, da ich dieselben unter Ihrer Firma im Börsenblatt abdrucken lassen werde, und später in einem besonderen Verzeichnisse dem Werke selbst beifüge.

Da das Werk je länger je mehr in der Gunst des grossen Publicums gewinnen wird, so kann Niemandem Schaden daraus erwachsen, wenn er auf eigene Gefahr eine erste Lieferung bestellt, er wird sich bald damit einen grösseren Abnehmerkreis erringen, der bei der grossen Ausdehnung des Unternehmens ihm einen ausdauernden und sichern Gewinn in Aussicht stellt.

Noch einmal also lassen Sie durch energisches Angreifen dieser Sache die Gerechtigkeit widerfahren, die ihr in jeder Beziehung gebührt, und Ihr Lohn und mein Dank wird Ihnen nicht fehlen.

In Hoffnung auf Ihre baldgefälligen angenehmen Aufträge zeichnet mit aller Hochachtung Ihr

ergebenster

**Alexander Duncker.**

Es bleibt nur zu bemerken, dass die erste Liste der geehrten Förderer dieses Unternehmens nicht nur im Börsenblatt, sondern auch in den grössern Organen der Tagespresse bereits am 15. November zur Veröffentlichung kommt.

Den Handlungen, welche bereits mit richtigem Takt diesem Werke ihre thätige, vom günstigsten Erfolge gekrönte Unterstützung angedeihen liessen, sage ich hierdurch meinen wärmsten Dank.

Berlin, den 23. October 1852.

**Alexander Duncker.**

(vide Wahlzettel.)

[9920.] In Kürze bringe ich zur Versendung:

**„Vor der zwölften Stunde“**

IV.

Deutschland u. Oesterreich.

Preis ca. 7½ Ngr.

Es dürfte dies wohl die erste Schrift sein, welche die brennende Frage der Gegenwart zugleich vom deutschen und österreichischen Standpunkte aus unparteiisch beleuchtet.

Die österreichischen Handlungen dürfen hiervon einen günstigen Ausfall erwarten und bitte deshalb entsprechend zu verlangen. Unverlangt sende ich Nichts.

Frankfurt a/M. d. 26/10. 1852.

**Fr. Benjamin Auffarth.**

(vide Wahlzettel.)

**Angebotene Bücher.**

[9921.]

**Festgeschenke**

**zu herabgesetzten Preisen.**

**Opiz, heilige Stunden einer Jungfrau.** 3. Aufl. mit Kpfen. br. (Edpr. ½ 4/8) gegen baar ¼ 4/8.

— **heilige Stunden eines Jünglings.** 2. Aufl. Mit Kpfen. broch. (Edpr. 1 4/8) gegen baar ¼ 4/8.

Gut erhaltene Exemplare der früheren Auflage werden zu den bemerkten Baarpreisen notirt.

Leipzig, im October 1852.

**H. Weinedel.**

[9922.] **Ritter-, Räuber- und Geistergeschichten.**

à 7½ Ngr. pr. Bdn., bei 10 Bdn. à 7 Ngr. bei 20 Bdn. à 6 Ngr., bei 40 Bdn. à 5 Ngr.

Adolph v. Bomsen u. seine treue Ida oder Ritterkraft u. Mönchslift. — Baudin, der Räuber und Giftmischer. — Belmont, Blutige Bilder. 2 Bände. — Benkowitz, Schreckensscenen. 2 Bände. — Die Opfer d. Inquisition oder Verbrechen eines Mönchs. 2 Bde. — Ida v. Loggenburg, Rittergesch. aus d. 12. Jahrh. — Brambletye und der schwarze Geist. 4 Bde. — Mauer Caressini, der große Bandit. — Anastasia und Phalanx. Furchtbare Geisterg. — Hugo v. Adlersfeld und Ida v. Wertingen. Ritterg. — Graf Meinolf v. Wildenforst und d. graue Männlein. 3 Bände. — Kaspar d. Thoringen. Ritterg. — Der strafende Burggeist. — Dagobert v. Greifenstein oder der blutige Zweikampf. — Der alte Dessauer. — Der

Kuckuckstein oder die Ritter d. Elbe. — Das Chamäleon Osbadistone. Räuberg. 4 Bde. — Don Carlos de Castro, Ritterg. — Ritter Adolph v. Wildenfels. — Wigo d. Kühne oder die Freischützen. — Ritter Rudolph v. Ebersberg u. Ida v. Boyneburg. — Erlinde, die Jünnire. — Der Höllenthurm. 2 Bde. — Alonso di Moro, der heulende Abbadonna u. die Teufelsfamilie. 2 Bde. — Graf Isidor de la Barca. Ritterg. 3 Bde. — Graf Conrad v. Worms. Ritterg. — Paul Jurantsch oder die Türken vor Sigeth. 2 Bde. — Detur v. Waldburg. Ritterg. — Pater Seraphim. Merkw. Klosterg. — Die Zauberurne. — Der schwarze Bettler. — Gustav Morabino, der edle Bandit. 3 Bde. — Der Geisterbanner. — Gallerie menschl. Wütherriche, Ungeheuer und Schensale. — Antonio Gangiulo, der Räuberhauptmann. — Geheimnisse des Schlosses Nowbray. 2 Bde. — Das Gespenst u. d. Nymphe d. Rheins. — Suntrams Schatten um Mitternacht. — Der Sohn des Raubritters. — Die Höhle des alten Kinderessers. — Horvath, Romane aus den Ritterzeiten. 7 Bände. — Hugo von Schauerthal's Wanderungen durch das Geisterreich. 2 Bände. — Hugo v. Wulferdingen oder die Teufelsburg. — Tetta, die Zauberin, oder der Wolfsbrunnen. — Die eiserne Jungfrau. Geisterg. — Dora v. Torheim, der Ritter d. Blutschwerts. 2 Bde. — Lauretta, die Zauberin aus Cypren. — Nachtbilder oder die furchtbaren Giftmischer. — Abenteuer in d. Geisterhöhle. — Der wilde Jäger oder d. Todtengericht. — Die wandernde Jungfrau oder die Versteinerten. — Ritter Raimund's Fahrten, Abenteuer u. Schicksale. — Der schwarze Karl oder Rache d. Todesjagd. 2 Bde. — Der gefürchtete Räuberhauptmann Schindermichel. — Der Schwarzkäufler u. die Giftmischerin. 2 Bde. — Albrecht Achilles, Markgraf zu Brandenburg. — Die 12 schlafenden Jünglinge oder der Zauberadler d. Geisterritters. 2 Bde. — Ritter Eppelreit von Gailingen, der kühne Raubritter. — Ulfo von Hohnau oder das Behmgericht. — Luitgarde von Meissen u. Adolph d. Kühne. — Grauensvolle Wanderung durch unterird. Gefängnisse. — Ufo v. Freysingen oder die durch Zauberkraft blank gewordene Rüstung. — Romeo u. Julie oder Liebe bis zum Tode. — Abenteuer Kunz d. Kühnen oder die Zerstörung d. Behmgerichte. — Graf Actur d. Grausame u. d. Gottesgericht. — Willibald u. Hugo von Stadel. Ritterg. — Die Zerstörung d. Luchsburg. Ritterg. 2 Bde. — Robin Hood, der Freiheuter. 2 Bde. — Der Blaubart, schauerl. Erzählg. — Truthina, das Wunderfräulein der Berge.

**F. F. Gaspel'sche Buchhandlung**  
in Schwab. Hall.